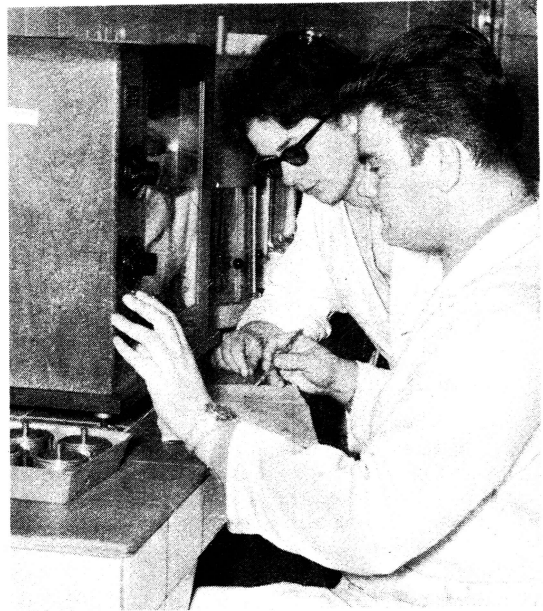


um die klassenmäßige Erziehung der Jugend gekümmert hatten, mußte das Sekretariat große Anstrengungen zur schnelleren Überwindung von ideologischen Hemmnissen unternehmen. Das größte Hemmnis war, daß viele Parteioorganisationen die Erziehung der Jugend dem Jugendverband allein überlassen wollten.

In den Berichtswahlversammlungen stellen wir die ständige Verantwortung jeder Parteioorganisation für die Jugendarbeit in den Mittelpunkt. Es gelang uns dabei zu erreichen, daß ein größerer Teil von Parteioorganisationen jetzt kontinuierlicher die Entwicklung ihrer Jugend leitet. Im Landtechnischen Instandsetzungswerk Gardelegen erreichte die Parteioorganisation gute Ergebnisse. Sie fördert den Jugendverband vor allem dadurch, daß in allen sozialistischen Gemeinschaften junge Parteimitglieder (für die Durchführung des FDJ-Schuljahres erfahrene Propagandisten, für die vormilitärische Ausbildung gute Reservisten) unmittelbar mitarbeiten und der Partei gegenüber rechenschaftspflichtig sind. Einige bewährte Genossen, die reiche Lebenserfahrungen besitzen und gute Facharbeiter sind, wie die Genossen Zimmerhackel, Schulz, Råde und der Direktor Genosse Paul, haben die persönliche Betreuung je eines Jugendlichen übernommen und lenken deren politische und fachliche Erziehung.

Die Ortsleitung Mieste hat begonnen, die Jugendpolitik zwischen den 11 Parteioorganisationen des Dorfes zu koordinieren und Einfluß auf den Inhalt der Jugendarbeit zu nehmen. Hier vollbringen die FDJler und Jugendlichen hervorragende sozialistische Produktionstaten. So übernahmen sie das Grünland als Jugendobjekt. Sie kritisierten aber berechtigt, daß sie wenig Hilfe bei der Entwicklung eines Zentrums für das geistige und kulturelle Jugendleben von den



Die Gütekontrolle der Schmierfettproduktion im VEB Veritolwerk Mieste wurde auf Anregung der Parteioorganisation zum Jugendobjekt. Hier bei der Arbeit im Bemühen um gute Qualität der Erzeugnisse: Barbara Greul, Leiterin des Jugendobjektes, und Uwe Wichmann. Er wurde zu Ehren des VII. Parteitages Kandidat der SED.

Foto: Rudo

örtlichen Staatsorganen erhalten. Die Kritik wurde auf gegriffen, und eine Arbeitsgruppe zur Schaffung eines kulturellen und sportlichen Zentrums unter aktiver Mitarbeit der Jugendlichen gebildet. Die Hauptanstrengungen der Kreisleitung sind darauf gerichtet, alle guten Erfah-

gruppe kam in gemeinsamen Beratungen mit den staatlichen Leitern zu einer Lösung dieser Frage, die darin bestand, durch eine Rekonstruktionsmaßnahme an der neuen 3000-t-Presse die Fehlerquelle auszuschalten.

Es ist von Bedeutung, daß dadurch auch die Qualität wesentlich verbessert wurde. So macht sich die Parteigruppe täglich Ge-

danken, wie wir weltmarktfähig produzieren können. Unsere aktive Mitgestaltung ist der Ausdruck der Liebe zu unserem Staat.

Zu Ehren des VII. Parteitages wird bei uns im Bereich ein Beispiel geschaffen, das bei guten Erfahrungen auf andere Betriebsbereiche übertragen werden soll: der Wettbewerb auf der Grundlage der Kooperationskette. Das heißt, die wesentlichen Kriterien für eine weltmarktfähige Produktion zu erarbeiten. Das erfor-

dert von uns als Parteigruppe, in die Diskussion darüber mit den Brigaden einzutreten. Dabei müssen die Begriffe „volkswirtschaftliches Denken und Handeln“ sowie „ökonomisches Rechnen“ diskutiert und geklärt werden.

Wir müssen auf der Grundlage exakter Vertragstreue produzieren, unsere Produkte sind die Voraussetzung für gute Wertarbeit der Abnehmerbetriebe. Wir müssen unseren Genossen und Kollegen, die am Wettbewerb beteiligt sind, die Zusammenhänge

DER LERER HAT DAS WORT